

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 13 (1887)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Zu den Kriegsgerüchten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-427725>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Spekulativer Kompromiß.

Präsident: „S' Gächdißt, wo D'r thu hönnit, ist es reumüthiges  
G'ständniß, de dürft denn uf enes mild's Urtheil hoffe.“

Angeklagter: (Steht erfreut auf und klopft dem Präsidenten zu-  
traulich auf die Achsel): „Löst, Herr Präsident, wenn D'r mer uf Eues  
Chrenwort garantirrit, daß i freig'sproche werde, so will i, Euch zum G'falle,  
mi Gott Seel All's stübis und rübis bekenne, was D'r mer nume zumuthit.“

### Ein Anti-Monopolist.

Zum Teufel mit dem Monopol,  
Das meinen lieben Alkohol.  
Nun fürberhin vertheuern soll.  
Mir war's bislang so herrlich wohl,  
Ich trank nich alle Tage voll,  
Von meinem lieben Alkohol.  
Nun muß derseß durch hohen Zoll  
Und durch's verdammte Monopol  
Vertheuert werden. O, es hol'  
Der Teufel Euch sammt Eurem Kohl!

Pfarrer: „Was haben wohl die Menschen zu erwarten, die sich  
immer dem Lebensgenuss hingeben?“

Schüler: „Den Sterbensgenuss!“

A.: „Du, sag, wie isch's au cho, daß dä Meister so zuggt cho isch,  
er isch doch so ne g'schickte Arbeiter g'st?“

B.: „Jo, das isch wahr, aber weiss wie der Wälch seit: il travaille  
pour deux; mais il s'amuse pour quatre! C'est la cause!“

### Zu den Kriegsgerüsten.

„Es mär' jet wohl e Handel z'mache,  
Wenn Eine handle wett mit Haber;  
Doch find das gar so eigne Sache,  
Denn hinte steht das Wörlili — aber?“

### Aus Hinterindien.

„Nach diesem Vorfall also,“ so erzählte ein aus Indien zurückgekehrter  
Soldat, „wurden wir nach Surabaya versetzt in eine abgelegene Gegend.  
Bei einem etwas weit ausgedehnten Streifzuge entdeckten wir im Schatten  
riesiger Bananen eine Quelle und matt und durstig wie wir waren, ver-  
suchten wir die freilich etwas trüb aussehende Flüssigkeit und was war es —  
rathet — der reinste Sirup, das war ein Fund!... Allgemeine Verwunderung.  
Wie konnte das sein?! Wir waren zuerst auch im Unklaren, bis sich schlie-  
ßlich die Lösung fand. Bei einem Erdbeben waren hier Zuckerplantagen ver-  
sunken und deren Saft entquillt nun dem Boden.“

## Zum Abonnement

auf den „Nebelspalter“, welcher mit **1887** seinen **XIII. Jahrgang** beginnt und in **unveränderter**  
Weise, wie bis anhin, **forterscheint**

wird ergebenst eingeladen.

Preis per 3 Monate **Fr. 3**, per 6 Monate **Fr. 5. 50**, per 12 Monate **Fr. 10.**

Franko durch die Schweiz; für das Ausland mit Porto zuschlag.

Die schon erschienenen Nummern werden nachgeliefert.

*Die Expedition des „Nebelspalter“.*



Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-  
trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen,  
Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das  
Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel  
für Schwache und Kranke.

Engros-Lager bei den Korrespondenten der Gesellschaft für die Schweiz:

Herren Weber & Aldinger | Herrn Leonhard Bernoulli  
in Zürich und St. Gallen. | in Basel.

Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswaaren-Händlern,  
Droguisten, Apothekern etc. (6-6)

Die Gotthardbahn, Rigibahnen, Schweiz. Zentralbahn, Jura-  
Bern - Luzern - Bahn und viele Privatgesellschaften verwerthen trotz der  
kurzen Zeit ihres Bestehens die

**neue Petrol-Sonnenlampe, System Michel,**

bereits in umfangreicher Weise und sprechen sich über diese neue Er-  
findung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens, welche im Effekt dem  
elektrischen Glühlicht gleich, viermal billiger als Gas ist, ausser-  
ordentlich günstig aus. Die Anschaffungskosten dieser transportablen  
Lampe sind äusserst geringe. Leuchteffekt der einfachen Lampe gleich  
78 Normalkerzen. Patente in allen Ländern angemeldet. Prospekte gratis  
durch

**O. Marwitz, Lugano,**

General-Bevollmächtigter für den Verkauf der Petrol-Sonnen-Lampe,  
System Michel. (130-7)

Dula-Jubiläum. Soeben erschien: Eine  
Separat-Ausgabe des Festberichtes, die  
den Wortlaut der sämtlichen Reden nach steno-  
graphischen Aufzeichnungen, sowie die Adressen der Luzerner, Alar-  
gauer und Zürcher, Baselländer und der Gemeinnützigen Gesellschaft  
enthält. — Preis 50 Cts. — Parthieweise billiger. Bestellungen  
wolle man bei uns aufgeben.

Buchdruckerei Jäger in Baden.

## Dennler's Magenbitter

Interlaken.

Für den Winter wird auf die vorzüglichen Eigenschaften des  
ächten Dennler-Bitter als Gesundheitsliqueur aufmerksam gemacht.  
Er fördert die Verdauung, hält den Magen warm und in richtiger  
Funktion und verhüttet manches aus innerer Einkaltung entstehende  
Unwohlsein.

Seit 26 Jahren im Gebrauch, hat sich das beliebte Getränk  
sowohl als Hausmittel in der Familie, wie auf dem mannigfaltigen  
Gebiete des Wirtschaftskonsums in allen Schichten der Bevölkerung  
eingebürgert und sich erwiesenmassen unzählige Verdienste um  
das Wohlbefinden und die Gesundheit von Alt und Jung er-  
worben. Mit Wasser vermischt, steht Dennler's Magenbitter als  
hygienisches Zwischengetränk unübertroffen da. (140-8)

Der zahlreichen Nachahmungen wegen verlange man stets

**Dennler - Bitter !**

